

Erlanger Linke Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 28.11.2013
Antragsnr.: 235/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI
mit Referat: III, V

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 127

Büro: Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Di-Do 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

tel 09131/86-1789
fax 09131/86-1791
e-mail:erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 25.11.2013

Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung am 28.11.2013.

Bei GBW-Wohnungen Stadtplanung gegen "Heuschrecken" einsetzen

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

Wir beantragen, für alle GBW-Wohnungen Milieuschutzsatzungen zu erlassen, um die Vertreibung der eingesessenen Bewohner durch mieterhöhende "Aufwertungsmaßnahmen" zu erschweren.

Als erster Schritt wird für die betroffenen Gebiete eine Veränderungssperre erlassen, mit Ausnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum. Soweit noch keine Bebauungspläne existieren, sind Aufstellungsbeschlüsse zu fassen.

Im Bereich der GBW-Wohnungen werden keine Nachverdichtungen genehmigt.

Begründung:

Niemand außer der bayerische Staatsregierung wundert es, dass die Patrizia jetzt die GBW-Wohnungen weiterverkauft. Einer "Heuschrecke" geht es ums schnelle Geld und sonst gar nichts.

Je höher die erwarteten Profite sind, desto höher wird der Verkaufspreis werden und um so weniger wird ein Kauf der Wohnungen durch die GeWoBau möglich sein. Umgekehrt könnte die Stadt (natürlich auch im Zusammenspiel mit "rebellischen Mietern") dafür sorgen, dass die Erwartungen an Spekulationsgewinne reduziert werden.

Wir fordern, dass die Stadt hier alle Möglichkeiten nutzt, um die überhitzte Spekulation mit Wohnungen und Häusern zu dämpfen.

Begründung der Dringlichkeit

ist der aktuell drohende Weiterverkauf der GBW-Wohnungen. Sollte das Thema GBW auf die Tagesordnung gesetzt werden, ist dies ein Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Eckart Wangerin
Stadtrat

Claudia Bittner
Stadträtin